

Let's take it all easy: Q11-Konzert überzeugt mit Leichtigkeit und Können

Am 09. März 2017 fand in der Aula das inzwischen fast schon traditionelle Q11-Konzert statt, das mit Spannung und Vorfreude erwartet worden war. Und die vorangegangenen Q11-Konzerte haben dafür gesorgt, dass die Erwartungen auch diesmal wieder einmal hoch waren. Und sie sollten erfüllt werden. Dafür sorgten unter anderem die Moderatoren Falk Soukup und Moritz Montag, die mit einer gehörigen Mischung aus Selbstbewusstsein, Optimismus und Selbstironie die Zuhörer auf die zahlreichen musikalischen Darbietungen einstimmten. Und was gab es nicht alles zu hören! Populäres, Klassisches, Jazziges und Lateinamerikanisches... und alles auf höchstem Niveau, gleich ob es Katarina Ruff (All about that Bass) oder Elinor Borchert (She used to be mine) als brillante Gesangssolistinnen oder Jelena Popov, Anne Jauchstetter und Karina Topolnizki als Sängerinnen (Starving) oder die vielen Solisten und Ensembles intonierten.

Natascha Löffelmann und Alina Schorr (Only Time von Enya) überzeugten am Piano ebenso wie Mirjam Seifudem (Valse von Chopin) und Tobias Müller (Sonatine für Piano von Ravel). Dass die begleitenden Pianisten, Kevin Pfister (Q12), Tobias Müller (Q11) eine erstklassige Leistung ablieferten, soll hier nicht unerwähnt bleiben. Hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang auch das exzellente Klavierspiel unserer Musiklehrerin Frau Geiger, die gemeinsam mit dem Klarinettenisten Andreas Nies auftrat.

Was Andreas Nies an der Klarinette (Phantasiestücke op.43 von Gade), Christof Kern am Saxophon (Manha de Carnaval von Bonfo und Maria, Spain von Chick Corea) und Pascal Meierhofer an der Gitarre (Parazula von Machado) zu Gehör brachten, begeisterte das Publikum immer wieder aufs Neue. Das Posaunenquartett vergrößerte mit den Stücken Let's take it all easy (Armitage) und T-Bone Party (Don Haddad) die ohnehin schon gute Laune.

Der Chor der Q11, der mit Hold back the river von James Bay das Konzert eröffnet hatte, sollte auch den musikalischen Schlusspunkt setzen: Don't stop believing von Journey beendete die Veranstaltung in beeindruckender Weise. Wir bedanken uns bei allen Musikern, Beteiligten und Unterstützern für dieses wunderbare Konzerterlebnis!

OStR Dr. B. Heinrich

